



Pfarrer Joachim Erbrich (Mitte) bei seiner Einführung mit (von links) Pfarrerin Elisabeth Schulz, Dekan Stefan Kirchberger, dem Dachauer Kirchenvorstandsmitglied Dagmar Krumpach und Pfarrer Michael Meyer zu Hörste.

Foto: Peter Tische

## Ein neuer Seelsorger für Neustadt

Die zweite Pfarrstelle am Moos ist wieder besetzt. Joachim Erbrich beendet die anderthalbjährige Vakanz. Bei einem Gottesdienst wird er willkommen heißen.

und führte Erbrich mit der Urkunde der Landeskirche in das Amt ein. Kirchberger sah durchaus die Schwellenängste, mit denen Erbrich konfrontiert werde: „Der Eintritt in ein neues, unbekanntes Haus ist immer damit verbunden und den Fragen ‚gehöre ich hierher?‘, ‚nimmt man mich an?‘“ Doch in einem Gotteshaus würden diese abfallen: „Wir sind hier geboren in diesem Ort der Annäherung, wo man sich einander Halt gibt.“ Aber, so Kirchberger weiter, „mit Gott wird nicht alles einfacher, wenn sich der Alltag zeigt“. Doch Erbrich könne sich auf ihn verlassen, „es gibt ihn, wie einen Schatten“.

Mit einem kraftvollen, unüberhörbaren „Ja“ nahm Joachim Erbrich die zweite Pfarrstelle an. Auch die Kirchenvorsteher versprachen eine enge Zusammenarbeit.

In einer Predigt zeigte sich der Pfarrer bereit für seine neue Aufgabe. Er setzt auf gute Zusammenarbeit.

Ihm seien Begegnungen mit Menschen wichtig. „Ich achte die vielfältigen Formen des Glaubens und respektiere sie“, schreibt er auch im Gemeindebrief.

3. Bürgermeisterin Elke Protzmann sah in der Amtseinführung etwas Besonderes, „gerade in dieser aufregenden Zeit“. Sinnbildlich meinte sie: „Es gibt Baustellen zu bearbeiten – wie den benachbarten Marktplatz.“

Martin Stingl in seiner Funktion als stellvertretender Landrat gab zu verstehen, dass man glücklich sei, „so eine wichtige Pfarrstelle wieder besetzt zu wissen“. Offenheit, Humor und viel Stehvermögen seien beim neuen Pfarrer nun gefragt.

Seniorpfarrer Rolf Rossteuscher ließ keinen Zweifel daran, wie willkommen Erbrich in Neustadt ist: „Wir machen die Tore weit auf.“

Kirchenvorstand Susanne Greiner-Schunk gab dem neuen Pfarrer mit auf den Weg: „Mehr gestalten als verwalten.“ Sie bot eine enge Zusam-

menarbeit mit den Gruppen und Kreisen an.

Die musikalische Ausgestaltung des Einführungsgottesdienstes oblag der Kantorei und dem Posaunenchor unter der Leitung von Kantor Markus Heunisch.

Seinen ersten öffentlichen Gottesdienst hält Pfarrer Erbrich am Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr in der Kirche St. Georg.

### Zur Person

Joachim Erbrich, seit 1. September neuer Pfarrer auf der zweiten Pfarrstelle Neustadt, wurde 1963 in Landshut geboren. Nach der Schulzeit und dem Zivildienst begann er sein Theologiestudium in München und später in Marburg. Nach seinem Examen wurde er Vikar in Bad Wiessee, als Pfarrer war er zunächst in München, dann in Zirndorf und zuletzt in Dachau tätig. Er versteht sein Amt als Beziehungsarbeit, die Konfirmanden und jungen Familien liegen ihm besonders am Herzen. In seiner Freizeit spielt er Gitarre.

Von Peter Tischer

Neustadt – Seit 1. September ist die zweite Pfarrstelle am Moos in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Neustadt wieder besetzt. Übernommen wurde sie von Pfarrer Joachim Erbrich. „Wir konnten einen zweiten Pfarrer verpflichten, und nach anderthalb Jahren ist unser Team wieder vollständig“, freute sich Pfarrer Michael Meyer zu Hörste über seinen neuen Kollegen.

In Zeiten von Corona fand der Einführungsgottesdienst nur für geladene Besucher der Gruppen, Kreise und Einrichtungen in der Stadtkirche St. Georg statt. Dekan Stefan Kirchberger würdigte den „freudigen Anlass“